

Projekteckdaten

Projekttitel:	CoMe History (Common Medieval History rediscovered)
Projekt-ID:	ATHU-0100043
Projektlaufzeit:	01.09.2025-31.08.2028
Projektbudget in EUR:	1.425.895,35
EFRE-Förderung in EUR:	1.022.008,04

Partnerspezifische Budgetinformationen

	Gesamtbudget in EUR	EFRE-Förderung in EUR	Eigenmittel in EUR
Kemeten	282.916,20	226.332,96	56.583,24
Litzelsdorf	272.235,00	217.788,00	54.447,00
Wolfau	277.203,00	221.762,40	55.440,60

Projektbeschreibung

Die Grenzregion zwischen dem Südburgenland und dem Komitat Vas verbindet ein reiches mittelalterliches Kulturerbe, das bislang nur fragmentarisch sichtbar und touristisch kaum erschlossen ist. Historische Standorte wie Vasvár, Szombathely und Kőszeg in Ungarn sowie Kemeten, Litzelsdorf und Wolfau in Österreich verfügen über bedeutende Potenziale, die bisher nicht strategisch miteinander verknüpft wurden.

Das Projekt greift diese gemeinsamen historischen Wurzeln auf und entwickelt erstmals eine grenzüberschreitend koordinierte Strategie zur nachhaltigen Inwertsetzung des mittelalterlichen Kulturerbes. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die „große“ politische Geschichte, sondern das Alltagsleben der Menschen im Mittelalter - ein verbindendes Element, das kulturelle Vielfalt als gemeinsame Stärke sichtbar macht und zur Stärkung einer kollektiven regionalen Identität beiträgt.

Zentrales Ergebnis ist die **„Pannonische Kulturroute - Alltag im Mittelalter“**, ein neues gemeinsames kulturtouristisches Angebot entlang von sechs historischen Standorten. Moderne, interaktive Vermittlungsformate, neue bzw. aufgewertete touristische Infrastrukturen sowie die Verknüpfung mit bestehenden Angeboten wie Rad- und Wandertourismus machen Geschichte verständlich, sichtbar und erlebbar.

Begleitend sorgen eine Mittelalter-Rallye, eine Wanderausstellung, Publikationen sowie Bildungsprogramme für Schulen und Museen dafür, dass die gemeinsame Geschichte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich wird.

Das Projekt stärkt damit nachhaltig den Tourismus in der Grenzregion und fördert zugleich das Bewusstsein für das gemeinsame kulturelle Erbe und die Identität des pannonischen Raums.

Partnerspezifische Aktivitätsbeschreibung

Kemeten	Der Wein war im Mittelalter nicht nur ein Genussmittel, sondern Grundlage für Handel, Alltag, religiöse Rituale und soziale Begegnung. In Kemeten wird ein historisch belegter Weingarten aus dem Mittelalter rekonstruiert und als öffentlich zugängliche Erlebnis- und Bildungsstätte neu belebt. Geplant ist eine Kombination aus Freiraum, Ausstellung und Vermittlung. Besucherinnen und Besucher können den Weinberg begehen, mehr über historische Anbaumethoden lernen und erleben, wie eng Landwirtschaft, Kultur und Gesellschaft miteinander verbunden waren. Ergänzt wird dies durch Veranstaltungen, insbesondere im Rahmen der grenzüberschreitenden Mittelalter-Rallye. Die Anlage umfasst neben dem rekonstruierten Weinberg auch eine kleine Ausstellung zur Geschichte des Weinbaus in der Region. Der Standort ist in bestehende Wander- und Radrouten integriert und dient als authentischer Ort kultureller Naherholung.
Litzelsdorf	In Litzelsdorf steht eine mittelalterliche Ringwallanlage im Mittelpunkt - ein einzigartiges Zeugnis früher Befestigung und territorialer Organisation. Diese Anlage wird historisch gesichert und für Besucherinnen und Besucher erlebbar gemacht. Eine neue Aussichtsplattform eröffnet den Blick über Landschaft und Geschichte und verbindet Naturerlebnis mit historischer Interpretation. Ergänzt wird der Standort durch eine Ausstellung, die die Bedeutung der Anlage für das Leben im Mittelalter erklärt: Schutz, Kontrolle von Wegen, Macht und Gemeinschaft. Der Ringwall wird so nicht nur als archäologisches Objekt, sondern als Teil des damaligen Alltags sichtbar.
Wolfau	Wolfau widmet sich einem zentralen Thema des Mittelalters: Grenze, Handel und Zoll. Eine nachgebildete historische Mautstation - einem sogenannten Dreißigstelamt nachempfunden - entsteht als Erlebnispunkt Mittelalter, der speziell für Kinder, Familien und Schulklassen gestaltet ist. Hier wird anschaulich, wie Waren, Menschen und Ideen die Region durchquerten und welche Rolle Zölle, Wege und Übergänge spielten. Interaktive Elemente, Spiel- und Lernstationen machen das mittelalterliche Grenzwesen verständlich und greifbar. Wolfau verbindet damit Geschichte mit Natur- und Kulturerlebnis. Eingebettet in die Landschaft der Lafnitzauen entsteht ein Ort, der Geschichte, Bewegung und Entdeckung verbindet - ein wichtiger Baustein der Pannonischen Kulturroute.